

KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR SYNODALBÜRO UND KOMMISSIONEN DER SYNODE 2018-2022

STAND: WÄHLERVERSAMMLUNG 30. MAI 2018

Vorstellung der Kandidierenden

SYNODALBÜRO

Auszüge aus dem Geschäftsreglement der Evangelischen Synode des Kantons Thurgau (vgl. KGS 6.1)

II. Das Büro

§ 4

1Die Synode wählt das Büro. Dieses umfasst das Präsidium, das Vizepräsidium, das Aktuariat mit zwei Mitgliedern und vier Stimmenzählende. Bei ihrer Wahl ist auf eine ausgewogene Vertretung von ordinierten und nicht ordinierten Mitgliedern zu achten.

2Die Synode wählt zudem ein Ersatzmitglied.

3Personen, die das Präsidium oder Vizepräsidium innehatten, sind nach Ablauf ihrer Amtsdauer nicht sofort wieder für dasselbe Amt wählbar.

§ 5

1Der Präsident oder die Präsidentin leitet die Versammlungen der Synode und die Sitzungen des Büros.

2Er oder sie nimmt parlamentarische Vorstösse sowie weitere an die Synode gerichtete Eingaben entgegen.

3Er oder sie vertritt die Synode nach aussen.

§ 6

1Die Mitglieder des Aktuariats sind verantwortlich für das Protokoll der Synode und sie führen das Protokoll des Büros.

2Ein Mitglied des Aktuariats unterzeichnet gemeinsam mit dem Präsidenten oder der Präsidentin die von der Synode ausgehenden Schriftstücke.

3Die Mitglieder des Aktuariats übermitteln erledigte Synodalakten dem Kirchenrat zur Archivierung.

4Das Büro kann weitere Personen mit der Führung des Protokolls der Synode beauftragen.

§ 7

1Die Stimmenzählenden ermitteln die Ergebnisse der Wahlen und Abstimmungen.

2Wenn offene Abstimmungen Zweifel über die Mehrheit und Minderheit ergeben, sind die Stimmen zu zählen.

3Bei geheimen Wahlen und Abstimmungen bilden die Stimmenzählenden mit dem Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin das Wahlbüro.

4Sie kontrollieren und zählen die ausgeteilten und eingegangenen Stimmzettel und protokollieren das Ergebnis.

§ 8

1Das Büro versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder der Präsidentin oder wenn mindestens vier Mitglieder es verlangen.

2Es prüft und genehmigt das Protokoll der Synode.

3Es beschliesst nach Absprache mit dem Kirchenrat die Tages- und Geschäftsordnung.

4Es sucht Kandidaten und Kandidatinnen für die der Synode obliegenden Wahlen und nimmt weitere Kandidaturen entgegen.

a) Präsidium (1 Sitz)

Judith Hübscher Stettler	Gachnang	bisher Vizepräsidentin
	Seit 2010 Mitglied der Synode, ab 2014 Vizepräsidentin. Ehem. Sonntagsschullehrerin, 2012-2014 Theologiekurs. Beruf: Kantonale Beauftragte für Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht (Pflegefachfrau, Gesundheitsschwester, Erwachsenenbildnerin SVEB II, CAS Organisationsentwicklung, MAS Gesundheitsförderung, CAS Gesundheitsversorgung in Ländern mit extremer Mittelknappheit, Dipl. Bäuerin HF)	
Im Rahmen meines Engagements als Präsidentin der Synode möchte ich dazu beitragen, dass einerseits ein reibungsloser Parlamentsbetrieb gewährleistet ist und andererseits eine Gesprächskultur gepflegt wird, welche die Toleranz und Offenheit des Evangeliums widerspiegelt. In den vergangenen vier Jahren konnte ich die Aufgaben des Präsidiums kennen lernen. Zusammen mit dem Wissen und den Erfahrungen aus meiner beruflichen Tätigkeit fühle ich mich für dieses Amt gut gerüstet.		

b) Vizepräsidium (1 Sitz)

Pfr. Hansruedi Vetsch	Frauenfeld	bisher Stimmzähler
	Seit 2005 Pfarrer in Frauenfeld. Seit 2006 bin ich Mitglied der Synode und im Büro der Synode als Stimmzähler. Delegierter im Schweizerischen Kirchenbund, Ausbildungspfarrer und heilpädagogischer Religionslehrer.	
Die Arbeit der Synode erachte ich als wichtige Grundlagenarbeit für die Arbeit in den Kirchgemeinden. In der Synode soll bei aller Geschäftigkeit die Grundlage unserer Kirche nie verloren gehen, das wir als Kirche durch Jesus Christus zur Gemeinschaft gerufen sind. Der begonnene Prozess mit der Gesprächssynode soll uns Mut machen, unsere Landeskirche und unseren Glauben in die heutige Zeit und Gesellschaft einzubringen.		

c) Aktuariat (2 Sitze)

Johanna Pilat	Roggwil	bisher Aktuariat
	Mitglied der Synode seit 2014	
Durch meine Arbeit als Protokollführerin des Grossen Rates kenne ich die Zusammenhänge und Abläufe im parlamentarischen Betrieb bestens. Eigentlich wollte ich einmal in einem Parlament auf der "anderen Seite" sitzen. Nach dem gesundheitsbedingten Rückzug der Kandidatin Margrit Germann-Rutishauser habe ich mich bereit erklärt, für das Amt zu kandidieren. Nun möchte ich diese Arbeit gerne weiterführen. Zudem bin ich weiterhin bereit, meinen Beitrag an das kirchliche Gestalten und an die Evangelische Landeskirche zu leisten.		
Pfr. Steffen Emmelius	Aadorf	neu
	Pfarrer (seit 2004 in Aadorf). Seit 2006 bin ich Mitglied der Synode. 2004-2006 war ich Mitglied der Kommission für Gemeinde-Jugendarbeit. Seit 2005 Mitglied und Vizepräsident der Kirchenmusikkommission. Seit 2017 Ausbildungspfarrer.	
Mir ist es ein Anliegen, die Evangelische Landeskirche in der Bandbreite von Tradition und Innovation so mitzugestalten, dass sie weiterhin Heimat für viele Menschen sein kann. Sie soll attraktiv und einladend sein, ganz im Sinne dessen, was Jesus vorgelebt hat.		

d) Stimmzählerinnen, Stimmzähler (4 Sitze)

Hans Peter Niederhäuser	Weinfelden	bisher Stimmzähler
	Seit 2013 Mitglied der Synode, seit 2014 im Büro der Synode als Stimmzähler, 1992-2000 Kirchenvorsteher Weinfelden.	
Als Synodaler, Kirchbürger und Theologe habe ich eine betont landeskirchlich-pluralistische, theologisch kritisch-offene und auf Diskurs und Dialog ausgerichtete Haltung. Gerne würde ich mich für eine weitere Amtsdauer als Mitglied des Synodalebüros in der Funktion eines Stimmzählers engagiert in die parlamentarische Arbeit unserer Kirche einbringen.		
Gabriele Weiss	Scherzingen	bisher Stimmzählerin
	Seit 2004 Pfarrerin in der Kirchgemeinde Scherzingen-Bottighofen Seit 2010 Mitglied der Synode	
In der letzten Legislaturperiode habe ich die Erfahrung der langjährigen Mitglieder im Synodalebüro geschätzt und bin gerne bereit, nun selbst Kontinuität zu ermöglichen und mich weiterhin in der Arbeit des Synodalebüros einzubringen. Ich freue mich, das Leben in den Kirchgemeinden auch über den synodalen Weg mitzugestalten.		
Elsbeth Graf	Berg	neu
	Lektorin in der Kirchgemeinde Berg, Sängerin im Kirchenchor Sulgen - Kradolf, Vorstandsmitglied im Verband evangelischer Kirchenchöre im Thurgau (VEKT), Synodale seit 2014	
Als Synodemitglied in den Sitzungen Kontakte im kirchlichen Umfeld zu pflegen, zu hören, wie andere Gemeinden arbeiten und gemeinsam an den Grundlagen, für die geistliche und organisatorische Ausrichtung der Kantonalkirche zu arbeiten fasziniert mich je länger je mehr. Die Aufgabe als Stimmzählerin gibt mir nun zusätzlich die Möglichkeit, in der Synode eine praktische Aufgabe zu übernehmen		
Susanna Müller	Bussnang-Leutmerken	neu
	Bis 2018 Kirchenvorsteherschaft Bussnang-Leutmerken und Synodale	
Einsatz für eine gute Sache		

Ersatzmitglied des Büros der Synode/Ersatzstimmzähler/in (1 Sitz)

Pfr. Jakob Bösch	Münchwilen-Eschlikon	bisher
	Präsident der Synode von 2014 bis 2018.	
Ich hatte die Chance, in den letzten vier Jahren die Synode intensiv kennen zu lernen. Ich freue mich darauf, einiges von diesen Erfahrungen bei Bedarf einbringen zu können. Ich bin mir bewusst, dass es etwas heikel ist, wenn der abtretende Präsident aktiv bleibt. Aber ich denke, das lässt sich bewältigen - vor allem auch darum, weil die verbleibenden Mitglieder des Büros mich angefragt haben.		

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION GPK

V. Kommissionen

§ 52

Die Synode wählt für eine Amtsdauer von vier Jahren eine Geschäftsprüfungskommission und eine Redaktionskommission. Die Mitglieder sind für zwei weitere Amtsdauern wieder wählbar, für eine Wiederwahl werden Teile einer Amtsdauer nicht angerechnet.

§ 53

1Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus 7 Mitgliedern.

2Die Geschäftsprüfungskommission nimmt zuhanden der Synode Stellung zum kirchenrätlichen Rechenschaftsbericht, zu Voranschlag und Rechnungen sowie zu Sachgeschäften, für die keine vorberatende Kommission eingesetzt wird.

3Sie wählt ein Mitglied der Evangelischen Landeskirche in die Rechnungsprüfungskommission der PERKOS (Pensionskasse evangelisch-reformierter Kirchen in der Ostschweiz).

§ 54

Die Geschäftsprüfungskommission kann eine Kontrollstelle mit der Prüfung der Rechnungen beauftragen.

a) Präsidium der GPK (1 Sitz)

Pfr. Dr. Andreas Gäumann	Steckborn	bisher
	Pfarrer in Steckborn, Synodaler und Mitglied der GPK seit 2008, Präsident der GPK seit 2010	
Für die Arbeit in der GPK sind die Vertrautheit mit dem kirchlichen Leben und/oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse notwendig. Ich darf sagen, dass ich mich in beiden Belangen auskenne. Neben meiner pfarramtlichen Tätigkeit (seit 1999 im Job-Sharing) absolvierte ich 2004-2006 ein Fachhochschul-Nachdiplomstudium „Wirtschaft“. Meine Management-Kenntnisse kann ich im Präsidium des Gemeindezweckverbandes „SPITEX Thurgau Nordwest“ - ein KMU mit 2.5 Millionen Franken Umsatz - anwenden. In der GPK möchte ich in einer dritten (und letzten) Amtsperiode mein Know-how aus Theologie und Management einbringen und die Arbeit der Landeskirche konstruktiv-kritisch begleiten.		

b) Mitglieder der GPK (6 Sitze)

Roland Gahlinger	Aadorf-Aawangen	bisher
	Seit 13 Jahren vertrete ich die KG Aadorf Aawangen in der Synode. Durch meine Tätigkeit von 1997 bis 2012 als Kirchgemeindepräsident, Geschäftsführer des Verbandes der KirchgemeindepräsidentInnen der Evang. Kirche des Kanton Thurgau, würde ich gerne weiterhin in der GPK meine Erfahrung einbringen. Ich bin sicher dadurch meinen Beitrag an die Kontinuität in der GPK für die kommende Amtsperiode zu leisten.	
Brigitte Hascher	Hüttlingen	bisher
	Hüttlingen Mitglied der Synode seit 2006, bisher	
Ich möchte weiterhin in der GPK meine Erfahrung aus meiner Kirchgemeinde einbringen. Die Kantonalkirche sehe ich als wichtigen Leuchtturm für die Orientierung der einzelne Kirchgemeinde. Die Entfaltung der Landeskirche liegt mir am Herzen.		
Michael Raduner	Horn	bisher
	Präsident der evangelischen Kirchgemeinde Horn seit 2004. Mitglied der Synode seit 2014.	
Ich würde gerne weiterhin meine langjährigen Erfahrungen aus der Führung der Kirchgemeinde und auch aus dem beruflichen Hintergrund (Betriebswirtschaft) in de GPK einbringen. Ich bin offen für Neues und bin mich gewohnt, konstruktiv-kritisch mit den Fragestellungen auseinanderzusetzen. Zudem ist mir die Zukunft unserer Landeskirche ein grosses und wichtiges Anliegen.		
Hanspeter Rissi	Kreuzlingen	bisher
	Diakon in der evang. Kirchgemeinde Kreuzlingen	
Die Kirche soll nahe bei den Menschen sein. Damit dies im Alltag funktioniert, müssen im Hintergrund die Strukturen und deren Abläufe klar sein. Mit meinem Engagement im Hintergrund setze ich mich ein, dass wir mit und bei den Menschen vor Ort sein können. Weil Gott ja zu ganzen Schöpfung sagt, versuche ich mein Handeln so zu tun im nachhaltigen Bewusstsein mit Blick auf die globale Mitwelt.		

Pfr. Paul Wellauer-Weber	Bischofszell-Hauptwil	bisher
	Seit 2010 in der Synode, seit 2014 in der GPK, Pfarrer in der Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil seit 2009	
Eine lebendige, vielfältige Kirche mit vielen engagierten Mitgliedern ist mir ein grosses Anliegen – in der Kirchgemeinde wie auch in der Kantonalkirche. Dabei ist mir das einzelne Gemeindeglied ebenso wichtig wie hilfreiche, transparente Strukturen. In einer Stadtzürcher Kirchgemeinde konnte ich während gut 13 Jahren neue Gefässe im Jugend- und Familienbereich aufbauen. Während meiner Tätigkeit in den Sozialwerken Pfr. E. Sieber als Seelsorger und Projektleiter und später als Präsident a.i. des Stiftungsrates sammelte ich viel Leitungserfahrung und es wurde mir bewusst, wie wichtig klare Abläufe, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sind. In Bischofszell-Hauptwil darf ich in einer sehr lebendigen Kirchgemeinde mit vielen freiwillig Mitarbeitenden weitere Erfahrungen sammeln und Mitverantwortung für die Leitung der Gemeinde tragen. Als Ausbildungspfarrer begleite und fördere ich angehende Pfarrpersonen in ihren Gemeindepraktika. Mit diesem Erfahrungshorizont möchte ich mich gerne weiterhin in die GPK einbringen und die Arbeit der Synode und des Kirchenrates konstruktiv-kritisch begleiten und unterstützen.		
1 Sitz (offen)		

REDAKTIONSKOMMISSION

§ 55 Die Redaktionskommission besteht aus 5 Mitgliedern, wovon eines dem Aktuariat der Synode angehört.

a) Präsidium der GPK (1 Sitz)

Pfr. Dr. Christian Herrmann	Gachnang	bisher
	Pfarrer, Mitglied der Synode seit 1986	
Für die Arbeit in der Redaktionskommission bringe ich langjährige Erfahrung als Synodaler und als Wissenschaftler mit.		

b) Vertretung des Aktuariat der Synode in der Redaktionskommission (1Sitz)

Pfr. Steffen Emmelius	Aadorf	neu
	Pfarrer (seit 2004 in Aadorf). Seit 2006 bin ich Mitglied der Synode. 2004-2006 war ich Mitglied der Kommission für Gemeinde-Jugendarbeit. Seit 2005 Mitglied und Vizepräsident der Kirchenmusikkommission. Seit 2017 Ausbildungspfarrer.	
Mir ist es ein Anliegen, die Evangelische Landeskirche in der Bandbreite von Tradition und Innovation so mitzugestalten, dass sie weiterhin Heimat für viele Menschen sein kann. Sie soll attraktiv und einladend sein, ganz im Sinne dessen, was Jesus vorgelebt hat.		

c) Mitglieder der Redaktionskommission (3 Sitze)

Colin Allan	Frauenfeld	bisher
	einfacher Kirchgänger, Mitglied der Synode seit 2010	
Motivation: Freude an sprachlicher Genauigkeit, Logik und Schlüssigkeit		
Christian Lohr	Kreuzlingen	bisher
	Langjähriges Mitglied der Synode	
Für die Mitarbeit in der Redaktionskommission kann ich Erfahrung und Wissen aus meiner beruflichen Tätigkeit als Journalist/Publizist und meiner Parlamentstätigkeit in Bern einbringen.		
1 Sitz (offen)		